

Maßnahme: Renaturierung von Fließgewässern



Schaffen Überflutungsräume zur Hochwasserpufferung



Stabilisieren den Wasserhaushalt



Zusatznutzen

Kühlt durch Wasserflächen und Schattenpflanzen

Schafft strukturreiche Uferzonen und Auenlebensräume

Grünflächen am Wasser verbessern das Mikroklima

Fördert die Regulierung des Wasserhaushalts

Ufer- und Auenvegetation speichert Kohlenstoff

Bietet Räume für Erholung und Naturerleben

Klimagefahren

Erklärung



Trockenheit und Niedrigwasser

Renaturierte Fließgewässer mit naturnahen Uferzonen, Auen und Mäandern verlangsamen den Wasserabfluss und erhöhen die Wasserrückhaltefähigkeit der Landschaft. Dadurch wird mehr Wasser in den Böden gespeichert, was in Trockenperioden die Wasserverfügbarkeit verbessert und Niedrigwasserphasen abpuffert.



Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser

Durch die Wiederherstellung natürlicher Flussläufe und Überflutungsflächen können renaturierte Gewässer überschüssiges Wasser bei Starkregen besser aufnehmen und verzögert abgeben. Das reduziert die Fließgeschwindigkeit, entlastet flussabwärts gelegene Gebiete und verringert das Risiko von Hochwasser und Sturzfluten.

**Umwelt
Bundesamt**

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung